

## Motion Steuersenkung

### Antrag:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, dem Gemeinderat eine Vorlage zur Senkung des Gemeindesteuerfusses auf 72% (heute 78%) der einfachen Kantonssteuer (kantonaler Steuerfuss = 92%) auf das nächstmögliche Steuerjahr, 2027, zu unterbreiten.

### Begründung:

Wie von unserem aGemeindepräsident Hansueli Roth anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 30. März 2026 angetönt wurde, wird die Gemeinderechnung 2025 wohl mit einem absoluten Rekordergebnis abschliessen. Aktuell ist an dieser erfreulichen Finanzlage der Gemeinde keine Trendwende ersichtlich. Hinzu kommt, dass aufgrund der vom Volk angenommenen Ortsplanung sowie der damit zusammenhängenden Baulandmobilisierungspflicht mit grosser Wahrscheinlichkeit von einer weiterhin hohen Bautätigkeit von Erstwohnungen und damit einhergehenden (objektbezogenen und auch direkten, periodischen) Fiskaleinnahmen ausgegangen werden darf.

Dank solider Haushaltsführung, stabiler Einnahmen und vorhandener Reserven besteht Spielraum für eine steuerliche Entlastung der Bevölkerung und der Unternehmen. Eine Senkung des Steuerfusses erhöht das verfügbare Einkommen der Haushalte, stärkt die Kaufkraft, fördert die Wirtschaft und trägt zur Attraktivität des Standortes Klosters bei. Zudem ist es vom übergeordneten Recht her versagt, auf dem Weg der Besteuerung beliebig Mittel als Reserven zu äufnen. Mit der zur Diskussion gestellten Steuersenkung befänden wir uns steuerlich im Rahmen vergleichbarer Tourismusgemeinden (z.B. Pontresina oder Lenzerheide [Vaz/Oberbaz]).

Der Gemeindevorstand wird infolgedessen beauftragt, i.S.V. Art. 3 Gemeindesteuergesetz Klosters die notwendigen Schritte einzuleiten und die finanziellen Auswirkungen einer entsprechenden Steuersenkung aufzuzeigen.

Klosters, 17. August 2026

Johannes Kasper, FDP

Anja Bisaz, FDP

Roman Hirzel, GLP

Selina Suter, GLP

H. K. die Mitte

M. K. SVP

A. Hartmann SVP

C. Margalla SVP

P. G. SVP

M. K. die Mitte